

Stadt Konstanz]³" in der Form, wie es [der Vorort] Zürich verfasst habe, abgehen lasse ...⁴

"mit obigem Keyserischen schryben khan er abermalen syn Credit Zuo Zurich und [andern] ... ohrten erhalten."

- 1) Die nächsten 16 Zeilen sind wegen Wasserschäden teilweise derart unleserlich, dass sie auch mit der Quarzlampe nicht mehr entziffert werden konnten.
- 2) s. EA V 2, 1451 (Nr. 1142) 3) s. ebenda 1452 e
- 4) Die nächstfolgenden 7 Zeilen sind ebenfalls wegen Wasserschäden teilweise praktisch unlesbar.

AH 66, 30

20

1655 Mai 29.

A

NOTIZEN [DES ZUGER STADT- UND AMTSRATS BEAT II. ZURLAUBEN] UEBER
[DIE SITZUNG DES STADT-]RATES VON SAMSTAG 29. MAI 1655

-
- "1. Jndenkh Zesyn das die Jugendt Jn wehrender Khinderlehr und Vesper ab den Spilplätzen geschaffet, die driw bestellt werdendt usszespächen die fählbaren Jn thurn [=Gefängnis] gfuehrt.
 2. Jtem die Khinderlehre uff Sonntag Zehalten. - Zu Oberwyl
Jtem [in der Kapelle] Zuo St. Niclausen [in Oberwil].
Undt Zuo St. Michel [in der Stadt Zug]
uff gwüsse stund Zwüschend 11 undt 12: -
Undt Jn der Statt. -
Ess hat auch Vor Zyten H. [Michael Johann] K r ä n z l i n sel. [der Helfer der Heiligkreuzpfründe zu St. Michael] Khinderlehr Zuo Oberwyl gehalten [- die Betreuung von Oberwil hatte tatsächlich der Inhaber der Heiligkreuzpfründe inne]¹
 - [3.] Jtem ein [Kirchen-]Ruoff thun dass man die khüe uff Jeder Allmendt absünderlich habe -
 - [4.] Jndenckh des Torechten Meidtlis so böse worth tribt, soll durch die betelvägt bis an die Rüss geschaffet werden
 - [5.] Dess Caplonen huss Zu Kaam [- damit wird das Haus des Kaplans zu St. Andreas - damals war dies Beat Jakob T r ä h e r - gemeint sein -] befurderen.² Darwider Redt Statthalter [Karl B r a n d e n b e r g sowie Stadt- und Amtsrat Hans Arnold] S t o k h l i n

[6.] *Nota die Grichts Lüth [=Dorfgenossen] Zuo Kaam examinieren wegen der Verwandtschaft.*

[7.] *Vilerley Lüthen: Kesslern, Krämer und derglychen".³*

- 1) *s. Dommann/Reform 275; Kränzlin war von 1608 bis 1611 Inhaber der Heiligkreuzpfründe.*
- 2) *St. Andreas war eine Kollatur der Stadt Zug.*
- 3) *Keiner dieser Punkte ist im Protokoll der Sitzung dieses Tages (s. BA ZG A 39.26.3.) aufgeführt.*

AH 66, 31

20 A

1655 Juni 26.

A

NOTIZEN [DES ZUGER STADT- UND AMTSRATES BEAT II. ZURLAUBEN] UEBER [DIE SITZUNG DES STADT-]RATS VOM 26. JUNI 1655¹

"Widerumb erkhendt dass der [Kirchen-]Ruoff Zuo Kaam beschächen solle wegen deren Niwen erbawten hüsern so verboten syn soll by verlurst der gemeindgerechtigkeit wyl solche gebew an den Zehenden: Jtem Jn holtz und wäldern nachtheilig".¹

- 1) *Obwohl laut BA ZG A 39.26.3. an diesem Tag der Rat tagte, ist dieser Pt. nicht erwähnt.*

AH 66, 31^V

20 B

1655 August 28.

A

NOTIZEN [DES ZUGER STADT- UND AMTSRATES BEAT II. ZURLAUBEN] UEBER [DIE SITZUNG DES STADT-]RATES VOM 28. AUGUST 1655

Fehlt im BA ZG A 39.26.3.

"Hernach aber da den 20. Augst der grosse starkhe Wind dem Thwërenbold [in Hünenberg] syn Niw hus Umbgestossen - die vier [- die Vierer, eine Vertretung der Gemeinde Hünenberg, welche neben dem Obervogt vor allem als Richter fungierten -] von Hünenberg bschikht worden umb Jr bericht und gutdunkhen verhört wardt erkhent das einmal die hüsher so bisdato erbawen Pliben